

des Apparates der Kreisleitung teil. Den Genossen werden dort Beschlüsse des Zentralkomitees und Maßnahmen der Kreisleitung erläutert und anschließend die Aufgaben für die nächsten zwei Wochen dargelegt, wobei sie gemeinsam beraten, wie man sie erfüllen kann. Die Aufgaben sind so gestellt, daß sie von den Genossen entsprechend ihrem politischen Wissen, ihren Erfahrungen und den zeitlichen Möglichkeiten gelöst werden können. Ihre Tätigkeit erfolgt fast ausschließlich außerhalb ihrer Arbeitszeit.

Alle ehrenamtlichen Instruktoren berichten schriftlich über die Erfüllung ihrer Aufgaben. In der folgenden Arbeitsberatung der einzelnen Abteilungen erfolgt dann die Auswertung ihrer Arbeitsergebnisse. Die Genossen der Kreisleitung bringen den ehrenamtlichen Mitarbeitern großes Vertrauen entgegen und lassen sie in den ihnen zugeteilten Grundorganisationen selbständig arbeiten. Andererseits pflegen diese mit den anderen Instruktoren der Kreisleitung einen engen Kontakt, so zum Beispiel der Genosse Siegfried Hebig mit dem Genossen der Abteilung Wirtschaftspolitik, der sich mit der Handelspolitik beschäftigt.

### **Kaderreserve für hauptamtliche Funktionen**

Die Auswahl der ehrenamtlichen Instruktoren erfolgt durch das Sekretariat der Kreisleitung so, daß alle als Kaderreserve für eine hauptamtliche Tätigkeit im Parteiapparat betrachtet und die Besten schon jetzt darauf vorbereitet werden. Alle 30 Genossen wurden wie hauptamtliche Instruktoren durch das Sekretariat der Kreisleitung bestätigt. Beruflich sind sie wie folgt tätig: fünf als Arbeiter in Volkseigenen

Betrieben, drei als LPG-Bauern, 12 als Angestellte, fünf sind Angehörige der Intelligenz und zwei Angehörige von PGH. Drei von ihnen sind Hausfrauen; insgesamt gehören fünf Frauen dazu. Bei allen Genossen liegen Empfehlungen ihrer Parteileitungen vor. In der Regel kommen die ehrenamtlichen Instruktoren aus gefestigten Grundorganisationen, in denen eine gute Partei- und Erziehungsarbeit geleistet wird. Diese Erfahrungen können somit auch auf andere Grundorganisationen übertragen werden, zumal die meisten ehrenamtlichen Instruktoren in kleineren, noch wenig gefestigten eingesetzt wurden, die viel Hilfe bedürfen.

Die Kreisleitung hat großen Wert darauf gelegt, daß diese Genossen bereits über Grundkenntnisse in der Theorie des Marxismus-Leninismus verfügen und Parteierfahrungen sowie Fähigkeiten in der Arbeit mit den Menschen besitzen. Ein Teil dieser Genossen hat bereits kurze Parteilehrgänge besucht, ein anderer Teil erwarb sich auf Fachschulen bzw. Schulen von Massenorganisationen ein theoretisches Grundwissen. Die meisten Genossen haben eine langjährige Erfahrung in der Parteiarbeit. Ein Teil noch verhältnismäßig junger Genossen wurde in den bewaffneten Organen und vorher im Jugendverband — wo sie Funktionen ausübten — erzogen.

Natürlich hat die Kreisleitung Meinungen nicht nur fertig ausgebildete Kader ausgesucht. Ihr ging es vor allem darum, solche Genossen zu finden, die viel Liebe und Interesse für ernste Tätigkeit als ehrenamtlicher Instruktor mitbringen. Was dem einen oder anderen Genossen an Wissen und Erfahrung noch fehlt, lernen sie in einem besonders dazu organisierten Lehrgang auf der Kreisschule des Marxismus-Leninismus in Meiningen. Das Ziel dieses Lehrgangs

## **Export in 34 Länder**

Die Warenproduktion des VEB Meß- und Zeichengerätebau „Heiss“ in Bad Liebenwerda (Bezirk Cottbus) stieg in den vergangenen 20 Jahren auf das 7fache. Ausschlaggebend dafür waren umfangreiche Rationali-

sierungsmaßnahmen und die weitestgehende Standardisierung der Produktion von Zeichenanlagen und Rechenstäben. Ein weiterer Beitrag dazu waren der Einsatz moderner hochproduktiver Maschinen und die Anwendung neuer Fertigungsverfahren. Seit der Aufnahme von Außenhandelsbeziehungen im Jahre

1949 ist es den Werktätigen dieses Betriebes gelungen, den Export von Zeichenanlagen in das sozialistische Wirtschaftsgebiet auf das 10fache und in den kapitalistischen Wirtschaftssektor auf das 10fache zu steigern. Gegenwärtig gehen etwa 37 Prozent der Jahresproduktion in 34 Länder der Erde.